

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	41
Rubrik:	Mitteilungen für die Mitglieder des Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Januar 1901.

Wochenspruch: Es trinken Tausend sich den Tod,
Oh' Einer stirbt von Durstes Not.

Mitteilungen für die Mitglieder des Schweiz. Gewerbevereins.

(Korreisp.)

Nachdem sämtliche Kantons-
regierungen auf ihren Ge-
bieten das sog. Gella-, Hydra-

oder auch Schneeballsystem verboten, somit als straf-
bar erklärt haben und ein bezüglichher Rekurs seitens
eines Händlers vom Bundesrate abgewiesen worden ist,
tauchen neuerdings vom Auslande her scheinbar sehr
verlockende Offerten an das schweizerische Publikum auf,
um es wiederum zu dem unlauteren Geschäftsgebahren
aufzumuntern. Es ist nun leicht möglich, daß Personen,
die das unreelle Verkaufssystem und auch die bezüglichlichen
Verbote nicht kennen, diesem Schwindel zum Opfer
fallen, somit nicht nur ihr Geld verlieren, sondern auch,
da es sich um Betrug handelt, noch sehr empfindliche
Strafen zu gewärtigen haben, wenn sie versuchen, die
ihnen zufallenden Coupons an Bekannte oder Unbe-
kannte weiter zu verkaufen. Ohne diesen Weiterverkauf
ist aber das System undenkbar, allein der Vermittler
bzw. Käufer ist laut Gesetz zum Schadenersatz d. h. zur
Rückzahlung verpflichtet. Käufer und Verkäufer seien
daher in ihrem Interesse gewarnt, denn angesichts der
überall erlassenen Verbote und der Entscheide von Ad-
ministrativ- und Gerichtsbehörden kann sich niemand

mehr auf die Nichtkenntnis der betrügerischen Natur
des Gellsystems und des Verbotes berufen.

Die Einführung kürzerer Zahlungsfristen
und die prompte Bezahlung der Handwerkerrechnungen
durch die Kunden gehören zu den besten Mitteln, um
dem Gewerbestand aufzuhelfen, seine soziale Lage zu
verbessern. Jeder Freund des arbeitenden Volkes sollte
sich dessen bewußt sein, daß ebenso gut wie der Kauf-
mann und Industrielle gewohnt ist, für gelieferte Ware
sofort Rechnung zu stellen und einen Zahlungstermin
von 3 Monaten zu bestimmen, auch der weniger kapital-
kräftige Handwerker Anspruch auf rasche Bezahlung
seiner Forderung machen darf. Ist ja doch jeder Ge-
werbetreibende selbst für den Bezug seiner Rohmaterialien
an vierteljährliche Zahlungstermine gebunden und muß
die Arbeitslöhne nach 8 oder 14 Tagen in bar ent-
richten! Niemand kann es daher dem Handwerker ver-
argen, wenn er auf Schluß jeden Quartals Rechnung
stellt und auf baldige Zahlung hofft.

Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins.

Verbandswesen.

Unter der Firma Unfallversicherung des schweizer.
Schlossermeisterverbandes bildete sich mit Sitz in Bern,
auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit dem
Zwecke, durch Gegenseitigkeit die Arbeiter seiner Mit-
glieder gegen Berufsunfälle und die Mitglieder selbst